

---

**Rat des Zentrums für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung (WP 9)**  
**1. Sitzung – Dienstag, 18.10.2022, 12 c.t. bis 14 Uhr****2022\_14 – Beschluss zur Einrichtung von IP Primar**

Datum: 10.10.2022

Antragsteller: Prof. Dr. Florian Schmidt-Borcherding (Studiendekan FB 12), Prof.  
Dr. Christian Palentien (Direktor ZfLB)

Berichterstatte(r)innen: Prof. Dr. Natascha Korff (FB 12), Dr. Sunita Mandon (ZfLB)

**Anlage:** 2022\_Stellungnahme\_Gutachtende\_IP Primar

**Betrifft:**

Einrichtung der Studiengänge

- Bachelorstudiengang „Inklusive Pädagogik im Primarbereich: Lehrämter Sonderpädagogik und Grundschule“
- Masterstudiengang „Inklusive Pädagogik im Primarbereich: Lehrämter Sonderpädagogik und Grundschule“ (M.Ed.)

**Erläuterungen/Begründungen:**

Das Studienangebot für das Lehramt Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik und dem Schwerpunkt Grundschule soll den Studierenden die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Lehrämtern ermöglichen: dem sonderpädagogischen Lehramt und dem Grundschul-Lehramt („Doppelqualifikation“). Bisher wird dies mit den Studiengängen BiPEb mit großem Fach IP und dem Masterstudiengang „Lehrämter Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik und Grundschule“ ermöglicht. Mit der Änderung der KMK Vorgaben für das Grundschullehramt sind Elementarmathematik und Deutsch zu verbindlichen Studienfächern geworden. Entsprechend ist die zulässige Fächerkombination mit dem Fach Inklusive Pädagogik in BiPEb seit 2020 auf diese beiden Fächer eingeschränkt. Diese Einengung der Studienfachwahl ist aus Sicht der Studierenden wenig attraktiv und wird den Anforderungen einer sonderpädagogischen Lehrkraft an Grundschulen nicht gerecht.

Der Themenausschuss „IP Grundschule neue KMK-Vorgaben“ hat das Studienmodell IP Primar entwickelt, das sowohl eine Doppelqualifikation als auch Fächervielfalt ermöglicht. In diesem Modell wird das Studienfach „Inklusive Pädagogik“ im Bachelorstudium mit drei Unterrichtsfächern und im Masterstudium mit zwei Unterrichtsfächern kombiniert. Im Bachelor sind dabei die Fächer Deutsch und Elementarmathematik verbindlich zu wählen, eines davon als mittleres Fach, das andere als kleines Fach. Als weiteres kleines Fach können die Studierenden zwischen Interdisziplinäre Sachbildung/Sachunterricht (ISSU), Kunst-Medien-Ästhetische Bildung, Musikpädagogik oder Religionswissenschaft/Religionspädagogik wählen. Im Übergang zum Master entscheiden sie sich für zwei der drei Unterrichtsfächer.

Das Studienmodell wurde in der Ratssitzung am 21.06.2021 detailliert vorgestellt.

Mit dem Bachelor- und Masterstudium werden die KMK-Vorgaben für den Lehramtstyp 6 erfüllt. Wenn im Masterstudium Deutsch und Elementarmathematik fortgeführt werden, werden zusätzlich die KMK-Vorgaben für den Lehramtstyp 1 erfüllt (Doppelqualifikation). Die Studieninhalte der Studienfächer und das Kompetenzprofil sind auf die Arbeit in inklusiven Schulen ausgerichtet.

Bei der externen Begutachtung im Juni 2022 sind die Gutachter\*innen zu einem positiven Ergebnis gekommen. Die KMK-Vorgaben werden als erfüllt angesehen. Die Studiengänge stellen aus Sicht der Gutachter\*innen ein qualitativ hochwertiges Studienangebot dar, das als exemplarisch gegenüber anderen Studienstandorten sowie als besonders bedeutsam für die Schulentwicklung im Land Bremen herausgestellt wird. Für das Studienfach Elementarmathematik haben die Gutachter\*innen eine qualitativ und quantitativ ausreichende Ausstattung am FB 3 für zwingend erforderlich befunden. Die Kanzlerin hat zwischenzeitlich die Einrichtung eines Lektorats für Mathematik und ihre Didaktik mit Schwerpunkt Inklusion, u.a. zur Sicherung der Lehre im Studiengang IP Primar, zugesagt.

Das gesamte Gutachten ist in der Anlage.

Mit dem Start des Bachelorstudiengangs IP Primar endet die Zulassung zum Fach „Inklusive Pädagogik“ im Studiengang „Bildungswissenschaften des Primar- und Elementarbereichs“. Der Masterstudiengang IP Primar wird den Masterstudiengang „Lehrämter Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik und Grundschule“ ersetzen.

Der Rat des ZfLB nimmt die Rückmeldung der externen Gutachtenden aus der Programmevaluation zur Kenntnis und befürwortet die Einrichtung des Bachelorstudiengangs „Inklusive Pädagogik im Primarbereich: Lehrämter Sonderpädagogik und Grundschule“ und des Masterstudiengangs „Inklusive Pädagogik im Primarbereich: Lehrämter Sonderpädagogik und Grundschule“ (M.Ed.) in der beschriebenen Form.

Die Einrichtung des Bachelorstudiengangs soll zum Wintersemester 2023/24 erfolgen, die Einrichtung des Masterstudiengangs zum Wintersemester 2025/26.

**Ergebnis der Abstimmung:**

**10 : 0 : 0** (Zustimmung : Enthaltung : Ablehnung)